

## **Nachmittagsbetreuung „13+“**

### **Allgemeines**

Die Nachmittagsbetreuung „13+“ in Trägerschaft des AWO Kreisverbands Gütersloh findet in der Schulzeit montags und freitags in der Zeit von 12:45 bis 15:15 Uhr und dienstags bis donnerstags in der Zeit von 12:45 bis 16:15 Uhr am Standort „Neuenkirchener Straße“ statt. Insgesamt können 18 Schülerinnen und Schüler an der Betreuung teilnehmen. Sie richtet sich schwerpunktmäßig an Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6, es können aber auch Schülerinnen und Schüler der Klasse 7 aufgenommen werden.

### **Das Betreuungs-Team**

Das Team der Nachmittagsbetreuung besteht aus vier pädagogischen Fachkräften. Es finden wöchentlich Teamsitzungen statt und die Teammitglieder nehmen regelmäßig an Schulungen in Erste-Hilfe-Maßnahmen und Fortbildungen teil. Zusätzlich finden halbjährlich Teamtage statt, an denen intensiv an Themen gearbeitet werden kann. Die Koordinatorin nimmt zusätzlich monatlich an Arbeitskreisen teil, in denen ein Austausch mit KoordinatorInnen anderer Schulen möglich ist.

### **Vernetzung**

Es findet ein enger Austausch zwischen Schule und der Nachmittagsbetreuung „13+“ statt. Dies geschieht einerseits durch tägliche Übergabegespräche, andererseits durch gemeinsame Fortbildungen, Konferenzen etc. Auch in der Elternarbeit stimmen sich das Team der Nachmittagsbetreuung und die Klassenteams ab. Weiterhin findet ein regelmäßiger Austausch mit der Schulleitung statt.

### **Die Organisationsstruktur**

Die Nachmittagsbetreuung „13+“ findet in zwei Gruppen mit jeweils bis zu neun Schülerinnen und Schülern statt. Für jede Gruppe gibt es zwei feste Bezugsmitarbeiter, die den Tag gestalten und als Ansprechpartner für Erziehungsberechtigte und Lehrpersonal fungieren. Sowohl die Reflexionsrunden als auch das Essen finden in dem festen Gruppenverband statt, für die Hausaufgaben werden weitere Kleingruppen gebildet. Die nachmittäglichen pädagogischen Lernangebote finden gruppenübergreifend statt.

## **Die Tagesstruktur**

Bedingt durch den Förderbedarf der Schülerschaft im Bereich der emotionalen und sozialen Entwicklung hat die Nachmittagsbetreuung eine sozialpädagogische Ausrichtung inne. Dies zeigt sich vor allem durch einen klar strukturierten Tagesablauf.

Der Tag beginnt mit einer Reflexionsrunde, in der die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit haben über ihren Vormittag zu berichten. Sie dient als Stimmungsbarometer und hilft Gefühlslagen schnell zu erfassen. Außerdem bietet es die Möglichkeit über den weiteren Ablauf des Tages zu sprechen.

Anschließend findet ein gemeinsames Mittagessen statt. In familienähnlicher Atmosphäre können sich die Schülerinnen und Schüler austauschen. Es gibt dabei einen festen Essensplan mit einem abwechslungsreichen Angebot. Seit 2013 ist die AWO durch die Technische Universität Dortmund in den Bereichen „Gesunde Ernährung“ und „Hygiene“ zertifiziert und lässt sich alle zwei Jahre rezertifizieren.

Im Anschluss an das Mittagessen beginnt die Hausaufgabenzeit. In Kleingruppen mit etwa vier Schülerinnen und Schülern kann eine qualitativ hochwertige Begleitung stattfinden. Freitags werden keine Hausaufgaben in der Betreuung gemacht.

An den Tagen mit einer Betreuungszeit bis 16:15 Uhr finden im Anschluss an die Hausaufgabenzeit Pädagogische Lernangebote statt. Ein Angebot ist dabei auf jeden Fall ein Sozialkompetenztraining, das verbindlich für alle Schülerinnen und Schüler ist. An den anderen Tagen können Angebote aus einem halbjährlich wechselnden Programm ausgewählt werden. Die Lernangebote werden von den Pädagogen der Nachmittagsbetreuung geplant und vorbereitet. Sie berücksichtigen die Interessen der Schülerinnen und Schüler und versuchen möglichst viele Bildungsbereiche abzudecken.

An allen Tagen endet der Tag mit einer Reflexionsrunde, in der über den Tag gesprochen wird und eventuelle Konflikte in Ruhe geklärt werden können.